

KIEZRUNDE

Protokoll der Sitzung vom 6. März 2013, 17:30 Uhr

TeilnehmerInnen: Familie Kuhlen, Frau Scharlinsky, Herr Rauschenbach, Frau Cramm, Frau Spreemann, Frau Sydow, Frau Weißmann (BewohnerInnen), Frau Rissmann (Mieterbeirat), Frau Zeisig (GEWOBAG), Frau Popig (Polizeiabschnitt 53), Frau Abul-Ella, Frau El-Shewaky, Frau Salameh-Wolf, Herr Wahba, Frau Kilada (Al Dar e.V.), Frau Hartmann (QM)

Protokoll: Frau Hartmann

Tagesordnung:

1. Informationen und Ankündigungen aus dem QM
2. Nachbarn kommen zusammen – Projektvorstellung von Al Dar e.V.
3. BewohnerInnen-Themen zum Quartier
 - Grünfläche am Mehringplatz
 - Unterstand für die sog. „Trinker“-Klientel
 - EB-Group
 - Baumaßnahme AOK

Zu 1)

Fußballturnier zwischen Jugendlichen und dem Polizeiabschnitt 53:

Die Jugendlichen des Jugendrates PLANquadRAT, ein QM-finanziertes Projekt zur Beteiligung und Einbindung von Kindern und Jugendlichen an der Entwicklung des Gebietes, haben sich zum Abbau von Missverständnissen oder auch Vorurteilen dafür eingesetzt, eigenständig ein Fußballturnier gegen die Mitarbeiter des Polizeiabschnitts 53 zu organisieren. Dieses fand am 1. März in der Galilei-Grundschule statt, umfasste 6 Teams und war ein großer Erfolg für alle Beteiligten. Das Team der Polizei gewann den Fairplay-Award, den Turniersieg generell konnten die Jugendlichen für sich verbuchen. Die Finanzierung der Aktion erfolgte über die Bürgerjury. Einen Rückblick bietet der Film, der unter <http://kma-ev.de/index.php?id=827> zu sehen ist.

Rückmeldung - Veränderungen in der Struktur und den Arbeitsaufgaben der Servicehauswarte der GEWOBAG

Herr Folwarczny informierte in der zurückliegenden Kieزرunde über die Vertragsverhandlungen mit der EB Immobilien Group, die als Hausverwaltung neu im ehemaligen EUCAL-Bestand eingesetzt ist. Ziel seitens Gegenbauer war es, die Altabläufe wieder aufzunehmen, um den Mehringplatz auch in Sicherheitsfragen wieder ganzheitlich zu bearbeiten. Dazu bedarf es einer Handlungsbefugnis des Servicepersonals von Gegenbauer auf dem ehemaligen EUCAL-Areal. Diese ist nunmehr erteilt und das Servicepersonal wird auch auf dem Gelände rund um die Wilhelmstraße 2-6 und Mehringplatz 12-14 eingesetzt.

Die Kontrolle der Schranke an der Friedrich-Stamper-Straße hindessen kann erst starten, wenn seitens des Bezirksamtes die Schlossanlage repariert wurde. Dieses ist bisher noch nicht der Fall.

Kiosk am Mehringplatz 36

Der Laden war für viele BewohnerInnen ein ständiges Ärgernis (v.a. Öffnungszeiten und Verkauf von Alkohol an die „Trinker“-Klientel bis weit in die Nacht, Lautstärke). Nach langwierigem Rechtsstreit zwischen Mieter und Vermieter wurde der Kiosk nun geräumt. Die Kieزرunde äußerte sich positiv zu dieser Entwicklung. Eingeladen von Frau Zeisig gaben die Anwesenden als Anregung für einen Neumieter an die GEWOBAG den Wunsch nach einem Feinkostladen/Delikatessengeschäft im Gebiet weiter.

Informationen zu QM-geförderten Projekten:

Über den Quartiersrat wurde in den Herbstferien 2012 das Projekt „School is cool“ umgesetzt. Hierbei engagierten sich Jugendliche aus dem Kiez für die Galilei-Grundschule. Nachdem in den Sommerferien sieben Einbrüche stattfanden, wollten die Jugendlichen ein Zeichen

setzen und auf die Schule als Bildungseinrichtung im Quartier hinweisen. Im Rahmen des Projektes erfolgte eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei. Das Projekt soll in 2013 wiederholt werden und in den Oster-, Sommer- und Herbstferien stattfinden. Der Quartiersrat ist bereit, hierfür erneut Fördermittel der Sozialen Stadt zur Verfügung zu stellen. Die SchülerInnen der Galilei-Grundschule haben ihrerseits die Geschehnisse in den Sommerferien zum Anlass genommen, um eine Schülerzeitung zu erstellen und damit den Haushalten im Quartier die Schule näher zu bringen. Dieses ist ein Schritt dahin, über Informationen eine Öffnung der Einrichtung in den Kiez anzustoßen. Der Druck der Schülerzeitung wurde über die Bürgerjury finanziert.

Rundgang in der Südlichen Friedrichstadt

Am 9. März findet ein historischer Rundgang zu Stätten der Arbeiterbewegung in der Südlichen Friedrichstadt statt. Treffpunkt ist am IG-Metall-Haus, um 14 Uhr.

Zu 2)

Al Dar e.V. (bedeutet sinngemäß „zu Hause“) stellte das neu initiierte Projekt „Nachbarn kommen zusammen“ vor:

Ziel des Projektes ist es, über den kulturübergreifenden Austausch die Menschen aus den unterschiedlichen Kulturkreisen zusammenzubringen. Wichtig ist hierbei ein tatsächlicher „Wissenstransfer“, um sich gegenseitig kennenzulernen und Verständnis für einander zu entwickeln. Dazu arbeitet das Projekt mit verschiedenen Modulen (Kulturausflug, Fachgespräche, gesellig-gesellschaftliche Veranstaltungen) zu monatlich wechselnden Themen. So hat sich zum Beispiel im Oktober die Geschichte der Stadt insbesondere der Mauerfall angeboten und die Frage wurde thematisiert, wo es auch in anderen Kulturen (noch) Mauern gibt und welche Auswirkungen diese haben. Im März steht das Projekt im Zeichen des internationalen Frauentages, im April geht es um die Ostertage und im Mai um den Tag der Arbeit. Dabei wird der Blick immer auf die teilweise unterschiedliche Wahrnehmung und Interpretation der Themen in den einzelnen Kulturkreisen gerichtet. Das Projekt wird dabei parallel in Kreuzberg, Wedding und Neukölln angeboten. Die Veranstaltungen in Kreuzberg finden bei Al Dar im Intihaus (Friedrichstraße 1) statt. Die Termine werden an der Litfaßsäule des QM veröffentlicht sowie über den E-Mail-Newsletter. Um Anmeldung zur besseren Planung und Organisation wird gebeten (info@al-dar.de).

Zu 3)

-Grünfläche zwischen Mehringplatz und Kanal: Am Eingang zum Mehringplatz befindet sich der Gedenkbaum für die verstorbene Frau Botzenhard, die sich als sehr engagierte Bewohnerin stark für ihren Kiez einsetzte, in vielen Gremien vertreten war und sich insbesondere für die Entwicklung, Förderung und Unterstützung der Jugendlichen stark gemacht hat. Die Kiezbewohner hatten seinerzeit für den Gedenkbaum gesammelt. Das Grünflächenamt hat nunmehr durch einen radikalen Rückschnitt des umgebenden Gebüsches den Gedenkbaum wieder frei gelegt, da er in der Vergangenheit zunehmend zugewachsen ist.

-Unterstand für die sog. „Trinker“-Klientel: Da die Glasfläche des Unterstandes demoliert wurde, war hier Handlungsbedarf und ein Abtransport des Unterstandes notwendig, um Verletzungen vorzubeugen. Die Finanzierung des mobilen WC´s ist ausgelaufen, so dass die Toilette ebenfalls abgeholt wurde.

-EB Immobilien Group: Die Hausverwaltung ist bereits über das bestehende Quartiersmanagementverfahren am Mehringplatz informiert. In der Prioritätensetzung steht dieses jedoch nicht an vorderer Stelle, da im Sinne der MieterInnen zunächst einmal das Alltagsgeschäft oberste Zielsetzung ist.

-Baumaßnahmen Mehringplatz: AOK = Es handelt sich um eine Baumaßnahme im Bestand. BVG = Weitere Baumaßnahmen entlang der Fußgängerzone bis zur Franz-Klühs-Straße sind noch nicht final terminiert. Der Bau eines Fahrstuhls ist weiterhin in Planung.

NÄCHSTE KIEZRUNDE: 3. April 2013, 17.30 Uhr im QM-Büro
